

# DVMB

Das Netzwerk zur Selbsthilfe  
Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew  
Landesverband Niedersachsen e.V.



**Geschäftsstelle**

**Auf der Mothe 36**

**31711 Luhden**

**Tel.: 05722/9050067**

**E-Mail: [vorsitz@dymb-nds.de](mailto:vorsitz@dymb-nds.de)**

## Geschäftsbericht 2024



# **Geschäftsbericht 2024**

## **Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew Landesverband Niedersachsen e. V.**

- 1. Angaben zum Verein**
- 2. Rechtliche Stellung**
- 3. Vereinsorgane**
- 4. Mitgliederwesen**
- 5. Verbandsmitgliedschaften**
- 6. Geschäftsstelle**
- 7. Kassenbericht, Förderungen**
- 8. Sponsoren, Spenden**
- 9. Interessenvertretung**
- 10. Vereinsaktivitäten**
- 11. Öffentlichkeitsarbeit**
- 12. Projekte**
- 13. Zukunftspläne**
- 14. Schlusswort und Dank**

Der Geschäftsbericht gibt einen Überblick über die Aktivitäten der Deutschen Vereinigung Morbus Bechterew, Landesverband Niedersachsen e. V. im Jahr 2024, ihre rechtlichen Arbeitsgrundlagen und Aufgaben, über die personelle Zusammensetzung des Gremiums sowie ihre Organisationsstruktur.

# 1. Angaben zum Verein

## 1.1 Vereinsname

Der Verein führt die Bezeichnung „Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew - Landesverband Niedersachsen e. V.“, kurz DVMB - LV Niedersachsen e. V., nachfolgend Landesverband, genannt. Gegründet wurde der Landesverband am 10. Juni 1989.

## 1.2 Zielsetzung

Der Landesverband ist eine Selbsthilfeorganisation der Patientinnen und Patienten mit Spondylitis ankylosans (Morbus Bechterew) oder verwandten entzündlichen Wirbelsäulenerkrankungen (Spondyloarthritiden) mit dem Ziel, die gemeinsamen Interessen der Patienten zu wahren und die Durchsetzung derselben zu fördern.

# 2. Rechtliche Stellung

## 2.1 Sitz, Vereinsregister, Zuständiges Finanzamt, Steuernummer

Der Landesverband hat seinen Sitz in Luhden. Eingetragen in das Vereinsregister beim Amtsgericht Stadthagen, Register Nr. VR 200039,

Gemeinnützigkeit anerkannt. Finanzamt Stadthagen, Steuernummer 44/200/54025

## 2.2 Freistellungsbescheid

Freistellungsbescheid vom 28.03.2024, Finanzamt Stadthagen

# 3. Vereinsorgane

## 3.1 Die Organe des Landesverbands sind:

- die Mitgliederversammlung
- die Vorstandschaft
- der Vorstand nach § 26 BGB

Die Vorstandschaft besteht mehrheitlich aus Patientinnen und Patienten mit Morbus Bechterew oder einer anderen Spondyloarthritis. Der Vorstand nach § 26 BGB muss mehrheitlich aus Patientinnen und Patienten mit einer Spondyloarthritis bestehen.

## 3.2 Die Vorstandschaft besteht aus:

- dem/der Vorsitzenden,
- dem/der stellvertretenden Vorsitzenden,
- dem/der Schatzmeister/in,
- dem/der Schriftführer/in
- bis zu drei weiteren Mitgliedern.

### 3.3 Geschäftsverteilungsplan Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew Landesverband Niedersachsen e. V.

#### Rüdiger Schmidt

##### Vorsitzender BGB §26

Führung des Landesverbandes, Vertretung des Vereins nach außen Kontakt zu Verbänden, Verwaltungen und Organisationen, Vorbereitung und Durchführung von Vorstandssitzungen, und der Mitgliederversammlung Leitung der Geschäftsstelle, Vertretung des Schatzmeisters, Tätigkeitsberichte



#### Martina Irrgang

##### Stellvertretende Vorsitzende BGB §26

Vertretung des Vorsitzenden bei dessen Abwesenheit Beratung des Vorsitzenden in allen Fragen zur Vereinsarbeit Veranstaltungen und Organisation, Marketing, Kontakt zu allen Presseorganen, Öffentlichkeitsarbeit, Fortbildung im Landesverband, Tätigkeitsberichte



#### Dietmar Oelmann

##### Schatzmeister BGB §26

Beratung des Vorsitzenden in allen Fragen zu finanzwirtschaftlichen Themen, Aufstellung des Haushaltsplanes, Durchführung der Kassengeschäfte, Kontakt zu Finanzbehörden, Stellv. Schriftführer, Förderanträge Projektförderungen, Tätigkeitsberichte



#### Kathrin Reinsch

##### Schriftführerin, Webmasterin

Protokollieren der Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen, Archivverwaltung von Protokollen und Presseberichten zu allen Veranstaltungen, Administration der Homepage, Information des Vorstandes und der Mitglieder in Verfahrensfragen zur Homepage und deren Pflege, Unterstützung bei der Org. von Veranst., Besondere Aufgaben gemäß Vorstandsbeschlüssen, Kontakt zu Arbeitskreisen, Fortbildung im Landesverband, Tätigkeitsberichte



#### Uwe Schicke

##### Beirat 1

Beratung und Information des Vorstandes in Verfahrensfragen zu Druckwerken. Beratung in besonderen Aufgaben gemäß Vorstandsbeschlüssen, Unterstützung bei der Organisation von Veranstaltungen, Entwicklung u. Bestellung von Druckwerken zur Mitgliederwerbung, Redaktionelle Bearbeitung: Der Satzung, der Geschäftsordnung, des Geschäftsverteilungsplans, des Geschäftsberichts, die Fortschreibung der Chronik, der Einhefter, Tätigkeitsberichte



#### Margret Oelmann

##### Beirat 2, Ansprechpartnerin Frauennetzwerk

Beratung und Information des Vorstandes und der Mitglieder in Fragen rund um das Frauennetzwerk, Unterstützung bei der Org. von Veranstaltungen, Besondere Aufgaben gemäß Vorstandsbeschlüssen, Organisation Seminar Frauennetzwerk, Kontakt zu Arbeitskreisen, Tätigkeitsberichte



#### Sonja Schröder

##### Beirat 3

Aufgaben gemäß Vorstandsbeschluss.  
Übungsleiterfortbildung gemäß Vorgabe BAR



#### Jutta Schmidt-Hauschildt

##### Datenschutzbeauftragte, Stell. Webmasterin

Datenschutz im Landesverband, Beratung und Information des Vorstandes und der Mitglieder in Verfahrensfragen zum Datenschutz, EDV, Vordruckwesen Excel, Mitverwaltung Homepage, Tätigkeitsberichte



#### Elke Kreth

##### Sachbearbeiterin in der Geschäftsstelle

Büromanagement, Schriftverkehr, Verwalten von Protokollen, Überwachung von Terminen, Abrechnungsverfahren für alle Gruppen des Landesverbandes



#### Heike Wahlmann

##### Sachbearbeiterin in der Geschäftsstelle

Büromanagement, Schriftverkehr, Verwalten von Protokollen, Überwachung von Terminen, Abrechnungsverfahren für alle Gruppen des Landesverbandes



### 3.4 Struktur des DVMB-Landesverbandes Niedersachsen e. V.

Der Landesverband Niedersachsen wird ehrenamtlich von dem Vorsitzenden, seiner Stellvertreterin, dem Schatzmeister, der Schriftführerin und drei Beisitzer/innen geführt.

Zusätzlich wird der Vorstand durch einer Datenschutzbeauftragten und zwei Mitarbeiterinnen in der Geschäftsstelle unterstützt.

Der Vorstand legt in seinen Sitzungen die Aufgaben des Landesverbandes fest, regelt an ihn herangetragene Probleme und trifft verbindliche, verbandspolitische Entscheidungen für den Landesverband. Diese werden mit dem DVMB-Bundesverband in Schweinfurt koordiniert.

Der Landesverband unterhält eine Geschäftsstelle in Luhden. Alle anfallenden Arbeiten werden von der Geschäftsstelle mit Unterstützung des gesamten Vorstandes erledigt.

Der Landesverband Niedersachsen untergliedert sich in 38 örtliche Gruppen, die wiederum von ehrenamtlichen Gruppensprecherinnen und Gruppensprechern geleitet werden.

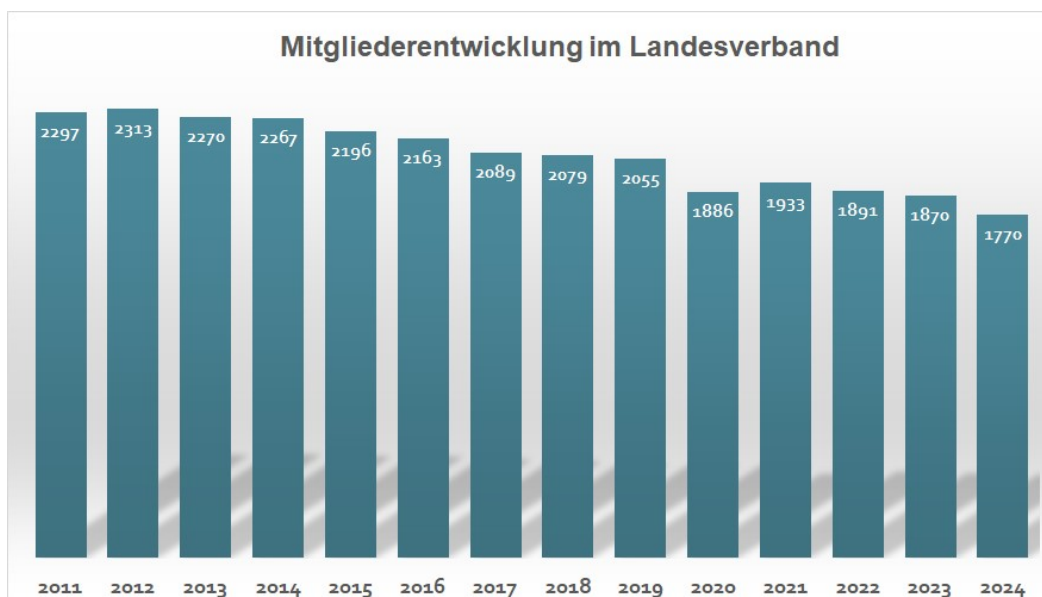
## 4. Mitgliederwesen

### 4.1 Mitgliederentwicklung des Landesverbandes

Die Mitgliederzahl setzte sich am 31. Dezember 2024 wie folgt zusammen:

**1.770 DVMB- Mitglieder** davon sind:

- **857 Mitglieder männlich**
- **913 Mitglieder weiblich**



### 4.2 Beitragswesen

Der LV Niedersachsen erhebt keine eigenen Mitgliedsbeiträge. Die Mitglieder des LV sind Mitglieder im Bundesverband. Wir erhalten einen in der Satzung des BV geregelten prozentualen Beitragsrückfluss.

## 5. Verbandsmitgliedschaften

Der Paritätische Niedersachsen e. V.

BSN Niedersachsen e. V.

Rheuma-Liga Niedersachsen e. V.

Rheumanetzwerk Weserbergland - Bad Pyrmont e. V.

Rheumanetz Weser-Ems-Sande e. V.

## 6. Geschäftsstelle

### 6.1 Landesgeschäftsstelle

Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew

Landesverband Niedersachsen e. V.

Auf der Mothe 36

31711 Luhden

Tel.: 05722 9050067, Fax: 05722 982411,

E-Mail: vorsitz@dymb-nds.de

### 6.2 Leiter der Geschäftsstelle

Rüdiger Schmidt, Auf der Mothe 36, 31711 Luhden

### 6.3 Mitarbeiterinnen in der Geschäftsstelle

Elke Kreth und Heike Wahlmann

## 7. Kassenbericht

### 7.1 Kassenbericht 2024

#### Aufzeichnung der Einnahmen und Ausgaben

**Die Kassenführung 2024 schließt an den Abschluss des Vorjahres an. Die finanziellen Mittel werden auf Konten bei der Commerzbank Oldenburg und der Volksbank Schaumburg-Lippe gehalten.**

Über die Vereinnahmung und über die Verwendung der finanziellen Mittel muss der Vorstand „Rechnung legen“. Dies ergibt sich aus § 259 BGB.

„Rechnungslegung“ bedeutet,

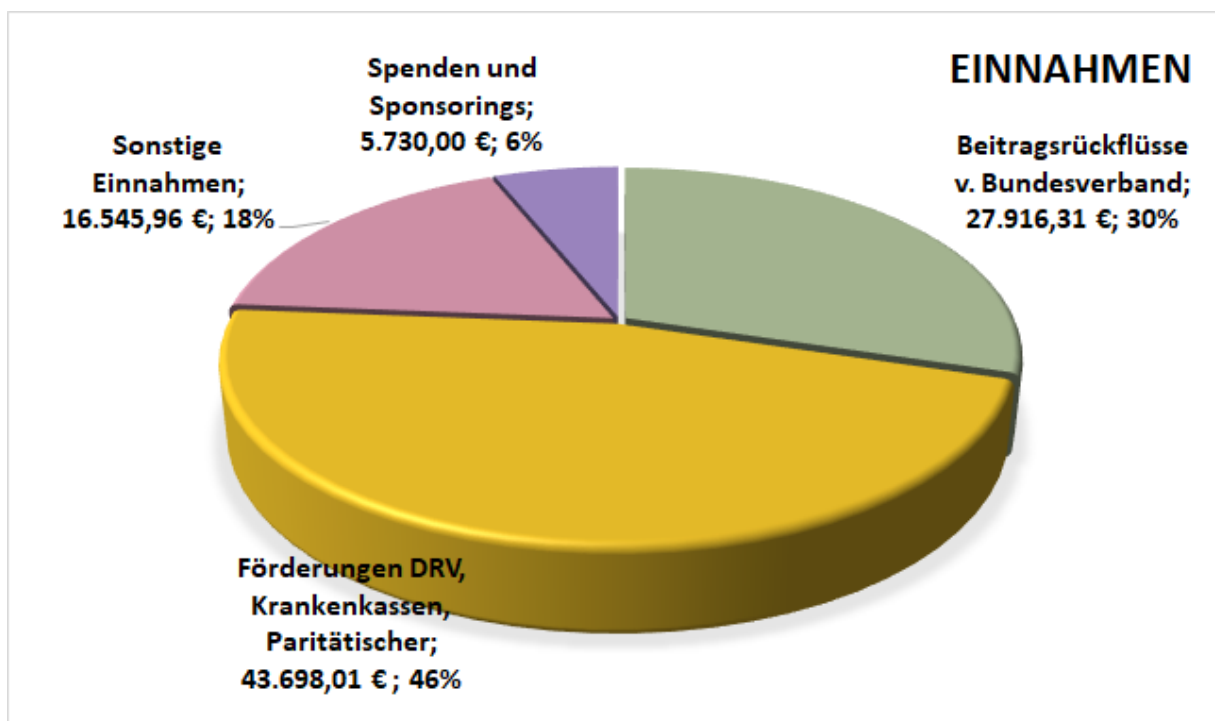
- Einnahmen und Ausgaben einzeln und fortlaufend aufzeichnen,
- die einzelnen Einnahmen und Ausgaben bestimmten sachlichen Bereichen zuzuordnen,
- die Einnahmen und Ausgaben jedes einzelnen sachlichen Bereichs zusammenzurechnen und zu einem Kassenbericht zusammenzustellen,
- die rechnerischen Geldbestände mit den tatsächlichen Geldbeständen zu vergleichen und diese Geldbestände in den Kassenbericht einzufügen,
- die Abstimmung der rechnerischen und der tatsächlichen Geldbestände in den Kassenbericht einzufügen

## Kassenbericht Geschäftsjahr 2024

Ifd.		Betrag €	Gesamt €	Voranschlag
Nr.	Einnahmen			2024 in €
<b>1.</b>	<b>Bundesverband</b>			
1.1	Rückflüsse aus Mitgliedsbeiträgen	27.916,31	27.916,31	28.000,00
1.2	sonstige zweckgebundene Zuwendungen	0,00	0,00	
<b>2.</b>	<b>Förderungen</b>			
2.1	DRV Hannover-Braunschweig	7.500,00		7.000,00
2.2	DRV Hannover-Braunschweig zweckgebunden	0,00		0,00
2.3	Gesetzliche Krankenkassen	31.858,01		38.000,00
2.4	Paritätischer Niedersachsen e.V.	4.340,00		5.000,00
2.5	<b>Förderungen (2) insgesamt</b>	43.698,01	43.698,01	50.000,00
3.	Sonstige Einnahmen incl. Mitgliederzuzahlungen	16.359,67	16.359,67	18.500,00
4.	Sponsorings	0,00	0,00	500,00
5.	Spenden	5.730,00	5.730,00	5.000,00
6.	Zinseinnahmen	186,29	186,29	10,00
	<b>Einnahmen 31.12.2024</b>		<b>93.890,28</b>	<b>102.010,00</b>
	<b>Ausgaben</b>			
<b>1.</b>	<b>Betreuung/ Zuwendungen örtliche Gruppen</b>			
1.1	Betreuung	1.176,36		5.000,00
1.2	Zuwendungen	0,00		0,00
1.3	<b>Betreuung/ Zuwendungen örtliche Gruppen (1) insgesamt</b>		<b>1.176,36</b>	<b>5.000,00</b>
2.	Durchlaufende Spenden für Gruppen	1.500,00	1.500,00	500,00
3.	<b>Kosten der Geschäftsführung</b>			
3.1	Allgemeine Kosten	1.644,04		200,00
3.2	Vorstandssitzungen	14.316,88		11.800,00
3.3	Zahlung Ehrenamtspauschale	4.200,00		4.600,00
3.4	<b>Kosten der Geschäftsführung (3) insgesamt</b>		<b>20.160,92</b>	<b>16.600,00</b>
4.	Kosten der Geschäfts- und Kontaktstelle	9.929,74	9.929,74	13.000,00
5.	Personalkosten	14.234,64	14.234,64	14.800,00
6.	Mieten	8.084,40	8.084,40	7.700,00
7.	Versicherungen	1.433,62	1.433,62	1.500,00
8.	Frauen Netzwerk incl. Seminare	8.488,84	8.488,84	8.000,00
10.	Gruppensprecher-/ Funktionsträgerseminar	11.747,57	11.747,57	12.000,00
11.	Therapeutenseminar	0,00	0,00	500,00
12	Seminar Modulnachschulungen u. Netzwerk Junge B.	0,00	0,00	500,00
13.	Rheuma Bustour	0,00	0,00	3.500,00
15.	Sport- und Ernährungsseminar	0,00	0,00	4.000,00
16.	<b>Männerseminar</b>	4.690,08	4.690,08	0,00
17.	Datenschutz incl. Seminare-/ Fortbildungen	0,00	0,00	310,00
18.	Umstellung Homepage	0,00	0,00	0,00
20.	Mitglieder-/ Delegiertenversammlung	20.052,76	20.052,76	19.500,00
21.	Öffentlichkeitsarbeit	3.005,92	3.005,92	3.500,00
22-	Kostenbeteiligung Veranstaltungen Bundesverband	2.661,47	2.661,47	2.500,00
23.	Zusammenarbeit mit anderen Verbänden/ Beiträge	5.142,14	5.142,14	2.000,00
24.	Sonstige allg. Ausgaben/ Kosten	1.199,87	1.199,87	100,00
	<b>Ausgaben 31.12.2024</b>		<b>113.508,33</b>	<b>115.510,00</b>
	<b>Ergebnis Einnahmen / Ausgaben</b>		<b>-19.618,05</b>	<b>-13.500,00</b>
	<b>SALDENABSTIMMUNG / Kapitalentwicklung</b>	<b>31.12.2023</b>		<b>31.12.2024</b>
	Girokonto Commerzbank	6.360,26		8.553,82
	Geschäftskonto für Abrechnungen Com und VB	572,64		1.123,31
	Kasse Geschäftsstelle	172,31		172,31
	Tagesgeld- u. Festgeldkonto Volksbank	25.005,10		21.005,61
	Tagesgeldkonto Commerzbank	20.135,57		1.772,78
	<b>ABSCHLUSSSALDO</b>	<b>52.245,88</b>		<b>32.627,83</b>
	<b>Rückstellungen:</b>			
	Rheumasymp. ausgefallen - Rückst. wird 2024 aufgelöst	25.000,00		0,00
	Betriebsmittelnrückstellung	15.000,00		15.000,00
	Saldo nach Rückstellungen	<b>8.285,77</b>		<b>17.627,83</b>

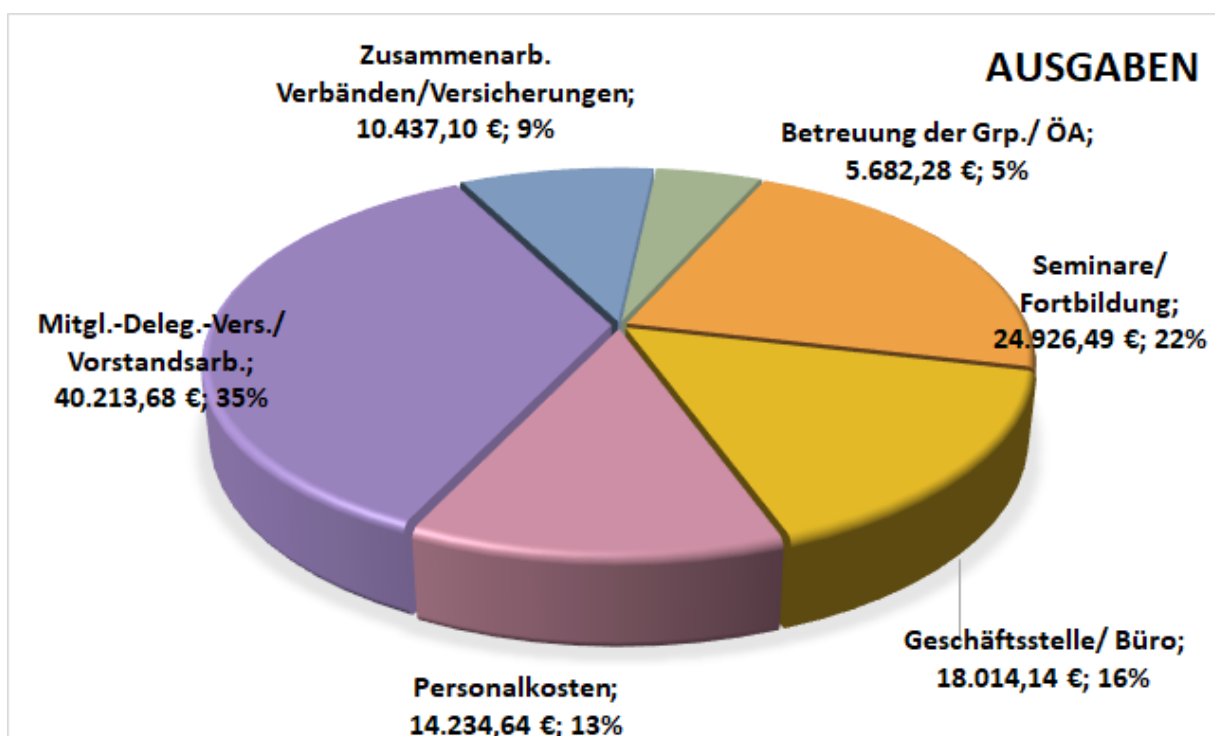
## 7.2 das Haushaltsjahr 2024

In den Grafiken Einnahmen und Ausgaben des Landesverbandes Niedersachsen ist die Haushaltssituation für das Haushaltsjahr 2024 dargestellt.



**Einnahmen insgesamt: 93.890,28 €**

Die Einnahmen aus den Beitragsrückflüssen (Bild oben) vom Bundesverband deckten auch in 2024 einen großen Teil des Haushalts. Daneben sind die Förderungen durch die Krankenkassen ein unverzichtbarer Bestandteil der Einnahmen. Aus Bild unten (Ausgaben) ist ersichtlich, dass der überwiegende Teil für die Betreuung der Gruppen/ Öffentlichkeitsarbeit, Seminare/Fortbildung, Geschäftsstelle/Büro, Delegierten-/ Mitgliederversammlung / Vorstandsarbeit) direkt den Mitgliedern zugutekommt.



**Ausgaben insgesamt: 113.508,33 €**

### 7.3 Fördergelder an den Landesverband

Wie auch in den Jahren zuvor hat der Landesverband nach § 20h SGB V projektbezogene Förderanträge bei den Krankenkassen, dem Paritätischen Niedersachsen, der DRV Braunschweig-Hannover, sowie bei der GKV Gemeinschaftsförderung einen pauschalen Förderantrag gestellt. Diese Gelder benötigt der Landesverband, um die Geschäftsstelle und alle Aktivitäten, wie z.B. Gruppensprecherseminare, EDV-Seminare, Mitgliederversammlung, Gruppensprecherrundschreiben und viele Dinge mehr durchführen zu können. Es sei noch einmal darauf hingewiesen, das auch die örtlichen Gruppen Förderanträge zur Finanzierung der Gruppenarbeit stellen können.

<b>Institution:</b>	<b>Betrag:</b>
<b>Pauschale Förderung nach § 20h SGB V für 2024</b>	<b>28.127,56 €</b>

**Der Förderbetrag wird von folgenden Kassen gemeinsam zur Verfügung gestellt:**

- AOK - Die Gesundheitskasse für Niedersachsen
- BKK Landesverband Mitte, Landesvertretung Niedersachsen, Sachsen-Anhalt
- IKK classic - Landesverband Niedersachsen
- Knappschaft - Regionaldirektion Nord
- Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau
- Verband der Ersatzkassen e.V.

**Zuschüsse durch die Lotterie „GlücksSpirale“:**

• über den Paritätischen Niedersachsen e.V.

**Für die Durchführung des Gruppensprecherseminares 2024 wurde aus den Mitteln der Lotterie „Glücksspirale“ ein Zuschuss in Höhe von 5.083,83 € bewilligt.**

**Zuwendungen nach § 31 Abs. 1 Nr. 3 SGB VI für 2024**

<b>Deutsche Rentenversicherung Braunschweig-Hannover, pauschal</b>	<b>7.500,00 €</b>
--	-------------------

**Für die folgenden Projekte des Landesverbandes wurden Förderanträge nach § 20h SGB V bei den nachstehenden Krankenkassen gestellt und bewilligt.**

<b>Projekt:</b>	<b>Krankenkasse:</b>	<b>Betrag:</b>
<b>Frauenseminar</b>	<b>IKK classic</b>	<b>3.861,20 €</b>
<b>Männerseminar</b>	<b>DAK Gesundheit</b>	<b>2.686,40 €</b>

Wir danken an dieser Stelle den Deutschen Rentenversicherungsträgern in Niedersachsen, den niedersächsischen Krankenkassen für die Förderung und Unterstützung unserer Organisation.

## 8. Sponsoren und Spenden

Die Finanzierung unserer Aktivitäten war nur durch die ideellen und finanziellen Hilfen von Spendern möglich. Wir bedanken uns hiermit bei allen Spendern. Sponsoren konnten in diesem Jahr nicht gewonnen werden.

## 9. Interessenvertretung

Der Landesverband Mitglied im:

- **Rheumanetzwerk Weserbergland - Bad Pyrmont e. V.**
- **Rheumanetz Weser-Ems-Sande e. V.**
- **Rheuma-Liga Niedersachsen e.V.**
- **Der Paritätische Niedersachsen**
- **BSN Niedersachsen e.V.**

Die Zusammenarbeit beruht auf der gemeinsamen Zielsetzung, die Interessen der Patienten mit Spondylitis ankylosans oder verwandten entzündlichen Wirbelsäulenerkrankungen (Spondyloarthritis) zu wahren und die Durchsetzung derselben zu fördern.

## 10. Vereinsaktivitäten

### 10.1 Vorstandssitzungen

Der Vorstand traf sich im Jahresverlauf in vier Vorstandssitzungen.

### 10.2 Mitglieder-/ Delegiertenversammlung 2024

Die Mitgliederversammlung ist das wichtigste Organ im Verein, wenn es darum geht, demokratische Entscheidungen zu treffen, die nicht allein dem Vorstand oder satzungsgemäß einem anderen Organ obliegen. Durch sie haben alle Vereinsmitglieder die Möglichkeit, das Vereinswirken und -leben aktiv mitzugestalten.

Am Samstag, den 6. April 2024, eröffnete der Vorsitzende des DVMB Landesverbands Niedersachsen e.V., Rüdiger Schmidt nach der traditionellen Baumpflanzung die ordentliche Mitglieder-/ Delegiertenversammlung im „Anders“ Hotel in Walsrode. Die Versammlung war mit über 120 Teilnehmern erfreulich gut besucht. Besonders begrüßen konnte er Wolfgang Puschmann, stellvertretender Bürgermeister der Stadt Walsrode, der sich freute, die Mitglieder des Landesverbandes begrüßen zu dürfen sowie Martina Harting, Geschäftsführerin des Paritätischen Kreisverband Schaumburg, die in Ihren Grußworten den großen Wert der Selbsthilfe betonte. Als Vertreter vom Bundesverband konnte er Evelin Schulz und den Bundesvorsitzenden Andreas Brodbeck begrüßen. Unsere Schirmherrin für den Tag war Vera Cordes, sie ist Moderatorin des Gesundheitsmagazins "Visite", das dienstags live vom NDR in Hamburg ausgestrahlt wird. Bereits 2018 war sie eine der Moderatorinnen auf unserem Rheumasymposium in Bad Pyrmont. Eine Diskussionsrunde zum Thema „Rehasport/Funktionstraining, Rahmenvereinbarung und Qualifizierung“ mit Ludwig Hammel, Frau Dr. Ehlebracht-König und Rüdiger Schmidt wurde von Frau Vera Cordes moderiert. Auch eine kurzer Rückblick zur Geschichte des Landesverbands, die Behandlung und Diagnose „Bechterew gestern und heute“ wurde in der Runde erörtert. Grußworte besonderer Art per Video erreichten die Mitglieder von Dr. med. Anne Fleck und aus dem fernen Japan von Prof. Dr. med. Jens Gert Kuipers. Gestärkt vom gemeinsamen Mittagessen wurde der offizielle Teil der Versammlung fortgesetzt.

Zu Beginn gab der Vorsitzende in einem umfassenden Bericht zu den Vereinsaktivitäten des vergangenen Jahres. Ihm folgte der Bericht des Schatzmeisters Dietmar Oelmann über die Jahresrechnung 2023. Die Kassenprüfer bescheinigten der Versammlung eine ordnungsgemäß geführte Kasse und beantragten die Entlastung des Vorstandes. Der Antrag wurde einstimmig von der Versammlung angenommen und der Vorstand entlastet.

Nach der Vorstellung der Bewerber für die Bundes-Delegiertenversammlung wurde die Wahl für 2024/2025 durchgeführt.

Der Haushaltsvoranschlag 2024/25 wurde von unserem Schatzmeister Dietmar Oelmann erstellt und eingehend erläutert, er wurde von den Stimmberechtigten einstimmig beschlossen.

Die Frauenansprechpartnerin Margret Oelmann berichtet über drei Seminare in 2023 unter dem Motto „Behti Frauen – gemeinsam fit mit antientzündlicher Ernährung und sportlicher Bewegung“. 36 Frauen aus Niedersachsen haben an dem Seminar teilgenommen. Das diesjährige Frauenseminar des Landesverbandes Niedersachsen findet unter dem Motto: Behti-Frauen – Fatigue was ist das?? und Let’s Talk – Sexualität besprechbar machen - statt. Alsdann wurde vom Vorsitzenden die Veranstaltungsplanung 2024 vorgestellt. Unter dem Punkt Anträge wurden zwei Anfragen erörtert. Gegen 17:15 Uhr wurde der offizielle Teil der Mitgliederversammlung beendet. U.S.

### **10.3 Jubiläumsveranstaltung 35 Jahre DVMB Landesverband Niedersachsen**

Als der Vorstand im November 2023 mit den Planungen für die Jubiläumsfeier begann, gestaltete sich die Suche nach einem geeigneten Festsaal unproblematisch. Wir hatten ja unser „ANDERS Hotel Walsrode“.

Der Ablauf, Themen und Höhepunkte wurden dann auf der Vorstandssitzung im Januar 2024 besprochen.

#### **1989-2024 DVMB LV Niedersachsen**

Die Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew, Landesverband Niedersachsen e.V. feierte am 06.04.2024 im Rahmen der Mitglieder-/ Delegiertenversammlung ihr 35-jähriges Jubiläum. Diesen Tag nahmen wir zum Anlass, mit unseren Mitgliedern und Gästen gebührend zu feiern.

Wir wollten damit vor allen Dingen den Stellenwert der ehrenamtlichen Selbsthilfe herausstellen. Mittlerweile hat der Gesamtverband ca. 15.000 und der LV Niedersachsen ca. 1.900 Patientenmitglieder, die sich bei uns auf 37 örtliche Gruppen aufteilen.

Vor allen Dingen sollte den Leitungsteams unserer Gruppen mit dieser Veranstaltung „Danke“ gesagt werden, denn ohne sie und ihren Einsatz wäre der LV Niedersachsen in einer immer schwerer werdenden Zeit nicht so gewachsen und würde heute nicht so gestärkt dastehen.

Der Vorsitzende Rüdiger Schmidt eröffnete den offiziellen Teil der Veranstaltung und begrüßte alle Mitglieder und Gäste. Sodann wurde das Büffet aufgebaut und jede Menge Leckereien aufgefahren. Da alle kräftig Hunger hatten, wurde das Büfett auch umgehend umlagert. Im Hauptgang verwöhnte die Küche die Gäste unter anderem mit „Gebratene Maishähnchenbrust mit Sauce Café de Paris, Pfannengemüse und Gnocchi“. Nachdem alle gesättigt waren folgten Grußworte der Gäste. Als Nächstes legte der DJ Gero mit der ersten Tanzrunde los. Er spielte seine ganze Routine aus und machte seine Sache wirklich professionell.

Auch im Restaurant ging es zwischenzeitlich ab. Hier stand eine Fotobox, wo man lustige Fotos in verrücktem Outfit machen konnte. Viele Mitglieder haben hiervon Gebrauch gemacht und sich einzeln und in Gruppen fotografiert.

An den Tischen wurde sich gut unterhalten und auch das Tanzbein wurde von vielen Mitgliedern kräftig geschwungen, so dass die Zeit wie im Fluge verstrich.

Zwischendurch wurden die Gäste mit einem kleinen Sketsch unterhalten.

Alles in allem glauben wir, dass es eine gelungene und angemessene Jubiläumsveranstaltung war - auch ohne große Festreden, die dann zum 50. Jubiläum ausführlich gehalten werden können.

Dass es den Mitgliedern auch gut gefallen hat, zeigen die netten Rückmeldungen, die wir von euch bekommen haben. Ein ganz besonderer Dank gilt an dieser Stelle nochmals Allen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. U.S.

### **10.4 Frauenseminar Frauenseminar 31.05.- 02.06.2024 und 13.09.—15.09.24 in Bad Zwischenahn mit dem Thema „Behti-Frauen – Fatigue, was ist das? und Let’s Talk – Sexualität besprechbar machen**

Wir sind wieder da! Nach nur einem Jahr an einem anderen Ort (Bad Pyrmont) hatten wir das Vergnügen unser diesjähriges Frauenseminar in Bad Zwischenahn bei schönstem Wetter durchführen zu können. Nachdem sich bis 16.00 Uhr fast alle Teilnehmerinnen durch den Freitagsverkehr gekämpft hatten konnten wir auch starten.

Danach ging es auch gleich zur Sache. „Happy Painting“ und kreatives Gestalten war das Thema der Entspannungsübung. Jutta Schmidt-Hauschild hatte sich bestens vorbereitet, jede Menge Vorlagen und Anschauungsmaterial mitgebracht, so dass wirklich schöne Arbeiten dabei zustande gekommen sind und einige, die von sich meinten, also Malen kann ich gar nicht, die hatten hinterher die tollsten Bilder kreiert. Nach dem gemeinsamen, wie immer sehr leckeren Abendessen in der WISOAK Bildungsstätte haben wir uns erneut unseren Werken gewidmet und noch einige Zeit zusammengesessen und Neues probiert, viel erzählt und die einzelnen Werke begutachtet.

Der Samstag startete wie immer ziemlich früh und aktiv. Die Physiotherapeutin Anja Kunze, uns bereits vom letzten Seminar in Bad Zwischenahn bekannt, brachte uns mit viel Spaß und lockeren Sprüchen ordentlich auf Trab. So gut durchgeschüttelt hatte Herr Dr. Carsten Bantel, Oberarzt der Uni Oldenburg und Leiter der Ambulanz für Schmerztherapie unsere volle Aufmerksamkeit für das Thema Fatigue (Chronic Fatigue Syndrom oder CFS), einem chronischen Erschöpfungssyndrom, das sich durch eine lähmende körperliche und geistige Erschöpfung und Müdigkeit auszeichnet. Dieser Zustand ist vielen Bechterew-Betroffenen bekannt, da die Erkrankung sehr häufig mit chronisch entzündlichen, also auch rheumatischen Erkrankungen, vergesellschaftet ist. Wenn andere organische oder psychische Ursachen der Müdigkeit ausgeschlossen sind ist eine energieorientierte Therapie angezeigt, wobei es sich hier um keine Therapie im üblichen Sinn handelt, sondern man muss hier von einem Krankheitsmanagement sprechen.

Kurz zusammengefasst, achtsam mit sich und seinen Ressourcen umgehen, für ausreichend Schlaf und Entspannung sorgen und auch Aufgaben abgeben bzw. nach Dringlichkeit und körperlicher Verfassung erledigen. Herr Dr. Bantel hat es auch diesmal sehr gut verstanden, die Zusammenhänge bzw. das Zusammenwirken von Erkrankung und möglicher Änderung der Lebensweise zur Linderung der Symptome zu verdeutlichen.

Ein weiteres Highlight war das Thema Sexualität und Behinderung, die Referentin Frauke Schußmann verstand es ausgezeichnet unsere Gruppe in den Dialog zu bringen und uns aktiv mit dem Thema auseinanderzusetzen.

Bei schönstem Sonnenschein ging es danach zur Abkühlung zum Kneipp-Becken bevor in kleinen Gruppen dann den Kurpark erkundeten. Nach dem gemeinsamen Abendessen in einem Lokal hatten wir im Anschluss noch die Möglichkeit, uns kreativ beim Gestalten unserer Projekte zu betätigen.

Sportlich haben wir dann unser Seminar am Sonntag beendet. Unter fachkundiger Anleitung von dem Sportwissenschaftler und Physiotherapeuten Marco Feldhaus konnten wir jeweils unsere körperlichen Fähigkeiten in dem zweistündigen Seminar unter Beweis stellen, jeder nach seinen Möglichkeiten und den vorhandenen Einschränkungen.

*Nach einem Bericht für das Seminar 31.5.–2.6.24 von Inge Weinert*

Das Seminar wurde gefördert von der



## **10.5 DVMB - Männerseminar in Bad Pyrmont vom 07.-09.06.24**

In diesem Jahr fand erstmals ein Männerseminar vom Landesverband Niedersachsen in Zusammenarbeit mit dem Staatsbad Bad Pyrmont statt. Die Teilnehmenden haben erfahren, welche Einflüsse die Ernährung auf den Krankheitsverlauf bei Morbus-Bechterew hat und konnten dann in der Praxis an zwei Kochabenden die gesunden Speisen selbst zubereiten. Außerdem gab es ärztliche Vorträge von einem Urologen zu der bei Männern häufig auftretenden Erkrankung der Prostata und einen Vortrag/Gesprächsrunde mit einer Fachärztin für Rheumatologie, Innere Medizin und Nephrologie zum Themenbereich Niere und Medikamente – Was sollte man als chronisch kranker Patient bei der Medikamenteneinnahme beachten -

Hintergrund ist, dass es gerade bei der Erkrankung mit Morbus-Bechterew auf den Dreiklang Bewegung, Ernährung und Wissen über Auswirkungen der Erkrankung ankommt.

Die Teilnehmenden erlebten an dem Wochenende ein abwechslungsreiches Programm, das mit einer Gesprächsrunde mit Frau Karin Mahn, Fachärztin für Innere Medizin, Rheumatologie und Nephrologie von der Klinik der Fürstenhof begann. Die Teilnehmenden haben die Aufgabe der Niere im menschlichen Organismus kennengelernt und konnten sich intensiv austauschen, welche Medikamente nehme ich und bei welchen Medikamenten könnte es negative Aus-

wirkungen für die Gesundheit der Niere haben.

Daran schloss sich der erste von zwei Kochabenden an, der von der Ernährungsberaterin des Staatsbades Frau Maya Tessarz durchgeführt wurde. Es ging dann nach einer kurzen Einweisung gleich in die Vollen. Die Männer haben dann in Zweierteams oder als Einzelkämpfer die Speisen unter dem Motto „Feierabendküche“ zubereitet.

Die Teams haben sich schnell gefunden. Die Rezepte und Lebensmittel waren in der Lehrküche ausgelegt und schon wurde geschnippelt, gekostet und gebrutzelt. Da das Hauptthema die anti-entzündliche Ernährung war, gab es diesmal auch kein Fleisch.

Nach dem Zubereiten haben wir alle gemeinsam die abwechslungsreichen Speisen zum Abend gegessen – für die Fleischfreunde gab es eine Leberwurst aus geräuchertem Tofu und Kidneybohnen ... einfach lecker war das Urteil.

Der zweite Tag begann mit sportlicher Bewegung. Unter fachkundiger Anleitung der Physiotherapeutin haben wir uns insbesondere den Faszien gewidmet.

Am Vormittag und schon am Freitagmittag konnten die Teilnehmenden an eine Schnupperanwendung teilnehmen, die vom Kurbad angeboten wurde. So u.a. Kohlensäure-Eisenbad sog. Champagner-Bad, Massage, Naturmoorpackung u.a.. Nach dem Mittag ging es weiter mit dem Vortrag des Urologen Dr. Ahmad Omran. Schwerpunktthema die Erkrankung der Prostata und die Behandlungsmöglichkeiten.

Ca. 23 % aller Männer in Deutschland bekommen Prostatakrebs. Dies war auch der Anlass hier mal im geschützten Umfeld unter Männern über dieses Thema zu sprechen.

Dr. Omran hat die Erkrankungen rings um die Prostata anschaulich mit vielen praktischen Erfahrungen aus seiner Tätigkeit als Belegarzt in einem Krankenhaus anschaulich und verständlich erläutert. Die Teilnehmenden haben die Gelegenheit genutzt auch Fragen zu stellen, die ihnen auf dem Herzen lagen.

Nach einer kurzen Pause hat Dr. med. Martin Gehlen von der Klinik „Der Fürstenhof“ (Chefarzt der Abteilung für Rheumatologie und Osteologie) uns in einem packenden Vortrag über die Wichtigkeit der Bewegung und den Möglichkeiten wie messe ich Leistungssteigerungen oder wie verstetige ich meine Bewegungseinheiten unterrichtet. Hier war unbedingte Mitarbeit aller gefragt und es hat allen Spaß gemacht.

Der späte Nachmittag war wieder der anti-entzündlichen Ernährung gewidmet.

Frau Maya Tessarz hat uns in einem anschaulichen Vortrag erläutert, wie sich eine anti-entzündliche Ernährung positiv auf das Entzündungsverhalten auswirken kann.

Es wurden ausgewählte Lebensmittel vorgestellt und wie man seine Tagesernährung optimal planen und gestalten kann, damit man einen positiven Effekt erzielt, um die negativen Auswirkungen der Spondylitis ankylosans abzumildern. Danach ging es über in die Praxis. Es sollte ein „Genießer-Menü“ zubereitet werden.

Die Teilnehmenden haben dann ein „Drei-Gänge-Menü“ kreiert. Frau Tessarz hat als gute Fee zwischen den Teilnehmenden viele Tipps für die Praxis gegeben. Ein reger Austausch beim schmackhaften Essen rundete auch diesen Abend ab.

Am letzten Tag war noch mal Sport angesagt. In der Hufeland Therme ging es mit einem Warmschwimmen oder den Massagedüsen los. Höhepunkt war die AquaFun-Gymnastik im warmen Thermalwasser unter Anleitung eines Therapeuten, der mit seiner erfrischenden Art alle in seinen Bann zog. Das Resümee der Teilnehmenden war sehr positiv und alle fuhren in den Gedanken mit dem Erlebten entspannt nach Hause.

Ein Beitrag von Dietmar Oelmann

Das Seminar wurde gefördert von der



## **10.6 Bericht DVMB – LV NDS - Gruppensprecherseminar 16. – 18.08.24 in Walsrode**

Das diesjährige Seminar stand im Zeichen der internen Fortbildung der Gruppensprecher und Funktionsträger in den Gruppen des Landesverbandes Niedersachsen.

Rüdiger Schmidt leitete die Veranstaltung, die im Bildungszentrum Verdi in Walsrode durchgeführt wurde.

Zum Thema Vereinsbuchführung wurden neben den Grundsätzen auch die Erkenntnisse der letzten Kassenüberprü-

fungen und die Dokumentation von Zuwendungen an die Mitglieder thematisiert und behandelt. Die einzuhalten- den Bestimmungen des Datenschutzes (DSGVO) sind von einem Verein mit den Funktionsträgern regelmäßig zu schu- len, was in dieser Veranstaltung durchgeführt wurde – angereichert von Beispielen aus der Praxis, mit welchen Me- thoden versucht wird, die Daten auf einem PC/Laptop o.ä. auszuspähen.

Die Bedeutung und die Möglichkeiten, die eine aktive Öffentlichkeitsarbeit bietet, auch unter Ausnutzung der Mög- lichkeiten des Webauftrittes im Verein oder den sozialen Medien des DVMB-Bundesverbandes, wurden anschaulich dargestellt und gemeinsam erarbeitet. Ziel ist es mit den Artikeln über unsere Arbeit Menschen anzusprechen, die sich für unsere Selbsthilfearbeit interessieren und dann ggf. auch als Mitglieder geworben werden können.

Nicht zuletzt dient das Seminar dem Austausch der ehrenamtlich tätigen Funktionsträger untereinander, was auch sehr rege genutzt wurde.

*Bericht: Dietmar Oelmann*

Die Durchführung des Seminars wurde aus den Mitteln der Lotterie Glückspirale gefördert.



## 11. Öffentlichkeitsarbeit

- Einhefter „Wir in Niedersachsen“
- Kleines Rheumasymposium am Welt-Bechterew -Tag in Bad Pyrmont am 04.05.24 mit dem Rheumanetzwerk
- Gesundheitsmesse in Barsinghausen am 08.09.2024 Landesverband Nds.
- Gesundheitsmesse 15.09.2024 in Hannover Gruppe Hannover und LV Nds.

### 11.2 Druckwerke

Neuaufgabe von Foldern, Artikel für Werbeveranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit. DVMB-Chronik Band 4 wurde fertiggestellt und auf der Internetseite eingestellt.

### 11.3 Infoveranstaltungen

#### **DVMB – wird im Aller-Leine-Tal in Schwarmstedt aktiv**

Auf Initiative unseres DVMB-Mitgliedes Tobias Koglin wurde auf der 5. Schwarmstedter Gewerbeschau in Schwarm- stedt für eine Neugründung einer DVMB – Gruppe im Aller-Leine-Tal geworben.

Tobias Koglin - Gruppenmitglied der Gruppe Soltau – hat auf der Mitgliederversammlung am 06.04.24 Rüdiger Schmidt von seinen Plänen erzählt, der sofort zugesichert hat, ihn mit Material und Personal zu unterstützen.

Tobias hat sich mit großem Engagement darum gekümmert, dass der Standplatz im Zelt gesichert war und das not- wendige Equipment des LV Niedersachsen – DVMB-Pavillon mit Werbe-Rollups und Infomaterial aufgebaut wurde. Rüdiger Schmidt und Dietmar Oelmann vom Landesvorstand, haben Tobias personell unterstützt.

Es wurden an diesem Sonntag bei bestem Wetter viele Kontakte mit Betroffenen geknüpft, die an der Arbeit der Selbsthilfe der DVMB interessiert waren. Auch in dem Bericht der örtlichen Zeitung wenige Tage vor der Gewerbe- schau wurde die Idee einer Gruppengründung für die DVMB aufgenommen. So gab es auch Interessierte, die unseren Stand gezielt aufgesucht haben und mit denen ein informativer Austausch stattgefunden hat.

Tobias Koglin konnte dann viele Kontaktzettel mit nach Hause nehmen und wird dann im Spätsommer die Interessen- ten zu einem ersten Gruppentreffen einladen. Sollten Leser dieses Artikels aus Schwarmstedt und Umgebung auch Interesse an dem Austausch unter Betroffenen mit Morbus Bechterew (Spondylitis ankylosans) oder artverwandten Er- krankungen haben, können Sie sich gern mit uns in Verbindung setzen (E-Mail: vorsitz@dvmb-nds.de oder Tel: 05722- 9050067). Wir reichen die Daten dann an Tobias Koglin weiter.

Dieser Tag in Schwarmstedt war ein guter Tag für die Selbsthilfearbeit der Deutschen Vereinigung Morbus Bechterew – Landesverband Niedersachsen.

*Bericht D. Oelmann*

## 12 Projekte

Der Fokus liegt hauptsächlich auf die Mitgliedergewinnung und die Neuausrichtung mit einem neuen Vorstand ab 2025. Aufgaben und Ziele gilt es, mit der Wahl des neuen Vorstandes im kommenden Jahr in die Zukunft zu tragen.

## 13. Zukunftspläne

### 13.1 Jahresplanung 2024

<b>31.1.-1.2.</b>	Vorstandssitzung & Kassenprüfung, Walsrode	<b>19.-21. Sept.</b>	Beiratssitzung BV/LV
<b>7.-9. März</b>	Ländertreffen, NDS, NRW, RLP und SL, Bad Homburg	<b>26.-28. Sept.</b>	Gruppensprecherseminar, Undeloh
<b>4. April</b>	Vorstandssitzung, Walsrode	<b>31.10.- 02.11.</b>	Bundesdelegiertenvers., Berlin
<b>5. April</b>	Mitglieder-/Delegiertenversammlung, Walsrode mit Neuwahlen Vorstand	<b>14.-16. Nov.</b>	Vorstandssitzung, Walsrode
<b>9.-11. Juni</b>	Frauenseminar, Wolfenbüttel		
<b>15.-17. Aug.</b>	Vorstandssitzung Stade		
<b>12.-14. Sept.</b>	Frauenseminar, Wolfenbüttel		

## 14. Schlusswort und Dank:

Das fünfunddreißigste Kalenderjahr unserer Vereinsarbeit liegt hinter uns. Und auch das Jahr 2024 hatte es in sich. Jede Aufgabe und Aktion in diesem Jahr wurde satzungsgemäß geplant und umgesetzt. In diesem Jahresbericht möchte ich einen kompakten Überblick über die Geschehnisse des vergangenen Jahres liefern. Aber wie immer gilt, dass wir trotz des großen Umfangs dieses Berichts, unmöglich alle Aktivitäten des Vereins hier aufzuführen können.

Für die im Geschäftsjahr 2024 erfolgreich geleistete Arbeit und für den Einsatz zum Wohl des Landesverbands möchte ich allen Mitarbeiterinnen, Gruppensprechern/innen und aktiven Mitgliedern meinen Dank und meine Anerkennung aussprechen. Und „last but not least“ möchte ich außerdem dem Vorstand für die ehrenamtliche Tätigkeit sowie die Unterstützung, das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit herzlichst danken.

Nun möchte ich zum Schluss all jene Institutionen danken, welche den DVMB Landesverband im vergangenen Jahr in seiner Tätigkeit finanziell unterstützt haben sowie denjenigen die uns ihr Vertrauen entgegenbrachten, das Angebot weiterhin umzusetzen und dadurch auch künftig Menschen in verschiedenen Lebenssituationen unsere Leistungen anzubieten.

Es freut mich sehr, dass so viele Menschen hinter uns stehen und uns dadurch vorantreiben.

*Rüdiger Schmidt*

Vorsitzender im Landesverband

Luhden im Januar 2025

### Impressum

**Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew, Landesverband Niedersachsen e. V.**

Auf der Mothe 36

31711 Luhden

**Vorsitzender im Landesverband:** Rüdiger Schmidt

Tel. 05722 9050067, Fax 05722 982411

E-Mail: vorsitz@dymb-nds.de

**Redaktion:** Dietmar Oelmann und Uwe Schicke

**Design und Fotos:** Uwe Schicke

**Datenschutz-Hinweis:** Für Ihre Kontaktaufnahme über unsere angegebenen Kontaktdaten (Telefon, Fax, E-Mail, Postadresse) gilt hinsichtlich der Verarbeitung, Speicherung und ggf. Widerspruch unsere Datenschutzerklärung unter [www.dymb-nds.de](http://www.dymb-nds.de).

# **DVMB**

Das Netzwerk von Patientinnen und Patienten mit Spondylitis ankylosans (Morbus Bechterew) oder verwandten entzündlichen Wirbelsäulenerkrankungen (Spondyloarthritiden).